

UdSSR und den anderen Mitgliedsländern des RGW zielgerichtet fortsetzen und einen aktiven Beitrag zur allseitigen Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft leisten.

Als untrennbarer Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft wird die DDR an der Grenzlinie zwischen Sozialismus und Kapitalismus in Europa alles tun, um zur Lösung der gegenwärtig dringlichsten Aufgabe der Menschheit, der Beseitigung der Kriegsgefahr, beizutragen.

Beschluß vom 27. Oktober 1983

Grußadresse an den IX. Kongreß des Verbandes Bildender Künstler

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt Ihnen, den Delegierten und Gästen des IX. Kongresses des Verbandes Bildender Künstler der DDR, die herzlichsten Grüße.

Die bildende und angewandte Kunst unseres Landes hat seit dem letzten Kongreß Ihres Verbandes einen erfolgreichen Weg zurückgelegt. Das schöpferische Engagement der Mitglieder und Kandidaten des Verbandes für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und die Sicherung des Friedens fand in vielen künstlerischen Werken, Wettbewerben und Ausstellungen überzeugenden Ausdruck. Mit vielfältigen künstlerischen Leistungen haben Sie die Wirkungskraft des sozialistischen Realismus für das künstlerische Schaffen überzeugend bewiesen. Für Ihre erfolgreiche Tätigkeit sind die Verbindungen zu den Werktätigen in Industrie, Bauwesen, Landwirtschaft und den anderen gesellschaftlichen Bereichen, zu staatlichen und **gesellschaftlichen Auftraggebern eine entscheidende Grundlage.**

In der großen Aufgeschlossenheit der Werktätigen für Ihr Schaffen findet die wachsende gesellschaftliche Resonanz der bildenden und angewandten Kunst in unserem Lande ihren Ausdruck. Die IX. Kunstausstellung in Dresden war dafür ein auch international vielbeachtetes Beispiel. Der schöpferische Dialog zwischen Volk und Künstlern kommt dem Verständnis politischer und weltanschaulicher Grundfragen, der Funktion und Wirkungsweise der Kunst in unserer Zeit zugute.

Angesichts der Gefährdung des Weltfriedens durch die imperialistische Konfrontationspolitik, insbesondere durch die beabsichtigte Stationierung neuer nuklearer Waffen der USA in Westeuropa, erhöht sich auch die Verantwortung v der bildenden Künstler. Der Wettbewerb „Frieden der Welt“ ist ein Bekenntnis